



# ZUKUNFT STEUERN.

Ihr Weg zum DStV-Fachberater  
**für Vermögens- und  
Finanzplanung**

**Stefan Grube**, Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV e.V.)  
SCHLARMANNvonGEYSO, Hamburg

Die wichtigsten Informationen für Sie

# DStV-Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung

## Auf Vertrauensbasis aufbauen

Der finanzielle Status quo ist nicht unbedingt von Dauer. Das wissen auch Ihre Mandanten. Sie stehen deshalb vor der Entscheidung, die Weichen für ihre Zukunft zu stellen. Steuerberater haben in Fragen der Vermögensanlage einen klaren Vorteil: die besondere Nähe zu ihren Mandanten und ein langjähriges Vertrauensverhältnis. Mandanten suchen deshalb auch in Finanzierungsfragen den Rat ihres Steuerberaters. Dies umfasst sowohl die Finanzierung betrieblicher Maßnahmen als auch die private Vermögens- und Vorsorgeplanung.

## Vermögen absichern

Als Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung unterstützen Sie Ihre Mandanten in vielfältigen Fragen: Bei betrieblichen Finanzierungsfragen beurteilen Sie nicht nur die Finanzierungsalternativen sowie die Wirtschaftlichkeit von Investitionsmaßnahmen und entwickeln Finanzpläne. Sie bereiten auch Gespräche mit Kapitalgebern vor oder führen diese durch. Im Rahmen der privaten Vermögens- und Vorsorgeplanung liegt der Schwerpunkt auf einer umfassenden und langfristig ausgerichteten Analyse und Beratung. Die Grundlagen bilden stets die individuellen persönlichen Verhältnisse und Ziele Ihrer Mandanten.

In der praxisnahen Ausbildung zum Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV e.V.) erhalten Sie vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Anlagealternativen, die eine wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Beurteilung ermöglichen, und lernen die Grundlagen der Vermögensplanung kennen. Ergänzt werden die Lehrgangsinhalte um Themen wie Unternehmensbewertung, Kreditvertragsrecht und Existenzgründung. So sind Sie gerüstet, um das Vermögen Ihrer Mandanten abzusichern und zu erweitern.

---

## Lehrgangszeiten

Die Ausbildung umfasst 18 Lehrgangstage jeweils von 9 bis 17 Uhr mit zwei 15-minütigen Pausen um 10.45 Uhr und 15.15 Uhr sowie eine 45-minütige Mittagspause um 12.45 Uhr. Die Klausuren beginnen jeweils um 11 Uhr.

## Lehrgangsgebühr (zzgl. Umsatzsteuer, derzeit 19%)

Die Gebühr umfasst den Lehrgang mit 120 Zeitstunden, ein ausführliches Skript, die kostenlose Nutzung des Haufe Steuer Office Gold für die Dauer des Lehrgangs, ein 6-monatiges Freiabo von NWB-Betriebswirtschaftliche Beratung (print + digital), Kaffee und Kaltgetränke sowie Snacks und ein Mittagessen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Gesamtlehrgang

- **EUR 3.950** für Mitglieder der DStV-Mitgliedsverbände
- **EUR 4.250** für andere Teilnehmer
- **EUR 120** für die Teilnahme an beiden Leistungskontrollen

Sonderrabatt: 15 % für den zweiten und weitere Teilnehmer aus einer Kanzlei im gleichen Jahr oder ehemalige Teilnehmer eines anderen DStV-Fachberaterlehrganges. Wir akzeptieren Bildungsschecks o. ä. Fördermöglichkeiten. Für die Zulassung als Fachberater (DStV e.V.) ist an den DStV eine Gebühr von 750,- EUR zu zahlen.

# Lehrgangsinhalte

1

## Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung, langfristige Geschäftsausrichtung, Existenzgründungen \*

Referenten: Stengert / Balz

- › Betriebswirtschaftliche Beratung in StB/WP Kanzleien
- › Geschäftsplanung im Rahmen langfristiger Neuausrichtungen
- › Kapitalbedarfs- und Finanzplanung

2

## Investitionsentscheidungen, Finanzierung \*

Referenten: von Garnier / Balz / Schaaf / Krug

- › Komponenten und Erarbeitung von Geschäftsstrategien Erfolgsfaktoren von Familienunternehmen
- › Investitionsentscheidungen; Wertorientierte Unternehmensführung
- › Finanzierung in unterschiedlichen Unternehmenssituationen, Bilanzanalyse

3

## Unternehmensbewertung, Kreditvertragsrecht I \*

Referenten: Bordemann / Veith

- › Unternehmensbewertung
- › Kreditvertragsrecht I

4

## Grundlagen der Vermögensplanung

Referenten: Becker / Seel

- › Grundlagen der Vermögensplanung
- › Formen und Bewertung von Vermögensanlagen
- › Vermögensanlagen in Wertpapieren

5

## Anlageformen, Risikomanagement, steuerliche Aspekte

Referenten: Becker / Seel

- › Immobilien, Renten- und Lebensversicherungen
- › Risikomanagement (Risikoabsicherung, Vorsorge- und Notfallplanung)
- › Vermögens- und Nachfolgeplanung unter steuerlichen Gesichtspunkten

6

## Umsetzung und rechtliche Aspekte der Vermögensplanung

Referenten: Becker / Seel / Josten

- › Fallstudien zur Vermögensanlage
- › Organisation und Instrumente zur Umsetzung der Vermögensplanung
- › Rechtliche Aspekte der Vermögensplanung

\* Absolventen eines DSTV-Fachberater-Lehrgangs „Controlling und Finanzwirtschaft“ sind von der Teilnahme an diesen Einheiten und der 1. Klausur befreit. Die Lehrgangsgebühr reduziert sich entsprechend.

Melden Sie sich gleich an unter:

[www.fachberaterdstv.de](http://www.fachberaterdstv.de)

Wir steuern die Inhalte

## Ihre Referenten



**Prof. Dr. Heinz-Gerd Bordemann**  
Fachhochschule  
Münster (wiss. Leiter)



**Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Balz**  
Fachhochschule  
Münster



**Thomas Becker**  
Bereichsdirektor,  
Kreissparkasse Köln



**Ralf Josten**  
RA, Chefsyndikus,  
Kreissparkasse Köln



**Reiner Krug**  
Peter Schaaf &  
Managementpartner  
GmbH, Niederkassel



**Peter Schaaf**  
Peter Schaaf &  
Managementpartner  
GmbH, Niederkassel



**Dirk Seel**  
Fachbereichsleiter,  
Kreissparkasse Köln



**Uwe Stengert**  
StB/WP, dhpg steutax  
GmbH, Wiesbaden



**Michael Veith**  
RA, Remscheid



**Andreas von Garnier**  
Wiesbaden

Herausgeber: Deutscher Steuerberaterverband e. V. (DStV)  
Littenstraße 10, 10179 Berlin

T 030/278 76 400, E-Mail: [fachberater@dstv.de](mailto:fachberater@dstv.de)



Bildnachweise: © DStV/Oliver Reetz und © DStV